

Amts-Blatt

der Königl. Regierung zu Marienwerder.

Nro. 39.

Marienwerder, den 29. September

1869.

1) Die kommandirenden Generale des 1. und 2. Armee-Korps haben Mir die gute und freundliche Aufnahme, welche die zu den jetzt beendeten Herbstübungen versammelt gewesenen Truppen überall gefunden haben, gerühmt. Ich habe dies mit besonderem Wohlgefallen vernommen. Desgleichen hat der Empfang, welcher Mir in den Provinzen Pommern und Preußen allseitig bereitet worden ist, Meinem Herzen wahrhaft wohlgethan. Indem Ich dies gern und dankbar anerkenne, beauftrage Ich Sie, diese Meine Ordre zur Kenntniß der betreffenden Behörden und Einwohner-schaften zu bringen.

Elbing, den 18. September 1869.

(gez.) **Wilhelm.**

An den Minister des Innern.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Central-Behörden.

2) Mit Bezug auf die Allerhöchste Verordnung vom 21. September d. J., durch welche die beiden Häuser des Landtags der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten auf den 6. October d. J. in die Haupt- und Residenz-Stadt Berlin zusammenberufen worden sind, mache ich hierdurch bekannt, daß die besondere Benachrichtigung über den Ort und die Zeit der Eröffnungs-Sitzung in dem Bureau des Herrenhauses und in dem Bureau des Hauses der Abgeordneten am 5. October in den Stunden von 8 Uhr früh bis Abends und am 6. October in den Morgenstunden offen liegen wird.

In diesen Bureaus werden auch die Legitimations-Karten zu der Eröffnungs-Sitzung ausgegeben und alle sonst erforderlichen Mittheilungen in Bezug auf dieselbe gemacht werden.

Berlin, den 22. September 1869.

Der Minister des Innern.

Graf Eulenburg.

Bekanntmachung,

1) die Einführung von Freimarken zur Frankirung telegraphischer Depeschen betreffend.

Auf Grund des Bundesgesetzes vom 16. Mai d. J. (Bundes-Gesetzblatt Nr. 31.) wird wegen Einführung von Freimarken zur Frankirung telegraphischer Depeschen folgendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1. Vom 1. August d. J. ab kann die Frankirung aller telegraphischen Depeschen, welche bei einer Bundes-Telegraphen-Station aufgegeben werden, gleichviel

ob dieselben nach Telegraphen-Stationen des Nord-deutschen Telegraphen-Gebiets oder nach Stationen des Telegraphen-Bereins (Oesterreich und Ungarn, Bayern, Württemberg, Baden und Niederland) oder nach Stationen des Auslandes bestimmt sind, mittelst Freimarken bewirkt werden.

Bei der Frankirung durch Marken sind außer den Gebühren für die telegraphische Beförderung auch die sonstigen von dem Aufgeber zu entrichtenden fixirten Gebühren, z. B. für Weiterbeförderung per Post, durch Freimarken zu berichtigen.

Die Frankirung durch Freimarken ist dagegen vorläufig nicht zulässig bei allen Depeschen, welche bei Eisenbahn-Telegraphenstationen aufgegeben werden.

2. Die Telegraphen-Freimarken enthalten auf blau und weiß guillichirtem Grunde innerhalb eines mit einem Perlstabe eingefassten Kreises die Umschrift: „Nord-deutsche Bundes-Telegraphie“. Die außerhalb des Perlstabes liegenden vier Ecken sind mit einem durch einen Ring gesteckten Pfeil ausgefüllt. Unterhalb des so gebildeten Quadrats befindet sich auf einem schmalen blauen Streifen mit weißer Schrift die Bezeichnung „Groschen“. Die Werthzahlen sind innerhalb des obengedachten Kreises mit schwarzer Farbe hergestellt. Solche Marken sind vorläufig zu den Werthbeträgen von $\frac{1}{2}$, $1\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}$, 4, 5, 8, 10 und 30 Silbergroschen angefertigt worden. Die Marken zu $\frac{1}{2}$, $2\frac{1}{2}$, 4, 5, 8 und 10 Sgr. sind gegen Erlegung des Werthbetrages vom 1. August d. J. ab bei jeder Bundes-Telegraphen-Station zu erhalten. Die Marken zu $1\frac{1}{4}$ Sgr. sollen vorläufig nur bei den Bundes-Telegraphenstationen im Bezirk der Telegraphen-Direktion Berlin, die Marken zu 30 Sgr. nur bei den größeren Bundestelegraphenstationen verkauft werden.

3. Das Frankiren der telegraphischen Depeschen mittelst Freimarken geschieht in der Art, daß auf der Depesche selbst oder auf dem zum Niederschreiben der Depesche benutzten Formular und zwar in der oberen Ecke rechts oder an der rechten Seite eine oder so viele Marken, als zur Deckung der tarifmäßigen Gebühren erforderlich sind, aufgeklebt werden. Es ist wünschenswerth, daß die Marken von den Aufgebern selbst auf den Depeschen befestigt werden.

4. Die Bundes-Telegraphen-Stationen sind verpflichtet, bei der Aufgabe von durch Freimarken frankirten Depeschen genau zu prüfen, ob die Frankatur richtig

Ausgegeben in Marienwerder den 30. September 1869.

ist, d. h. ob der Werth der verwendeten Telegraphen-Freimarken dem tarifmäßigen Gebührenbetrage entspricht. Ergiebt sich die Frankatur bei dieser Prüfung als ungenügend, so muß der fehlende Betrag gleich bei Aufgabe der Depesche eingezogen werden. Ist solches nicht ausführbar und der Station die Person des Absenders der Depesche nicht so bekannt, daß die nachträgliche Einziehung des fehlenden Betrages gesichert erscheint, so bleibt die Depesche, event. bis nach erfolgter Nachzahlung des fehlenden Gebührenbetrages, unbefördert.

Ist von dem Aufgeber ein höherer Betrag in Freimarken verwendet worden, als die tarifmäßigen Gebühren erfordern, so wird demselben der Mehrbetrag gegen Quittung baar erstattet.

5. Damit einmal verwendete Marken nicht wiederholt benutzt werden können, werden dieselben mittelst eines Tintenstrichs entwerthet.

Depeschen, auf denen sich bei der Auslieferung Marken befinden, welche irgend ein Merkmal der Entwerthung an sich tragen, werden nicht eher abtelegraphirt, als bis der Aufgeber über die Beschaffenheit der Marken gehört worden ist.

6. Da durch die Einführung von Telegraphen-Freimarken den Aufgebern telegraphischer Depeschen das Mittel geboten ist, die aufzugebenden Depeschen zu frankiren, so wird vom 1. August d. J. ab das bisher gestattet gewesene Verfahren, wonach von denjenigen Aufgebern, welche den Telegraphen häufiger benutzten, Vorauszahlungen zur Verichtigung der Gebühren für Depeschen-Beförderung angenommen werden durften, aufhören.

Berlin, den 10. Juli 1869.

Der Kanzler des Norddeutschen Bundes.

In Vertretung: Delbrück.

4) Bekanntmachung,
den Remonte-Ankauf pro 1869 betreffend.

Nachdem der Rinderpest wegen im verflossenen Monat August Störungen im Markverkehr vorgekommen, sind nachträglich zum Ankaufe von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier bis fünf Jahren noch nachstehende, Morgens 8 Uhr beginnende Märkte anberaumt worden und zwar:

den 15. Oktober in Dirschau,

„ 16. „ „ Stuhl,

„ 18. „ „ Christburg,

„ 19. „ „ Rosenberg,

„ 20. „ „ Marienwerder.

Die von dem Militär-Kommissarius erkauften Pferde werden nur in Dirschau und Marienwerder zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt.

Die Verkäufer an den übrigen Markttorten werden dagegen ersucht, die verkauften Pferde in das nahe belegene Remonte-Depot Pr. Markt auf eigene Kosten einzuliefern und daselbst nach erfolgter Uebergabe der Pferde in gesundem Zustande den behandelten Kaufpreis in Empfang zu nehmen.

Wegen der sonstigen Bedingungen wird auf die Bekanntmachung vom 5. März d. J. Bezug genommen. Berlin, den 17. September 1869.

Kriegs-Ministerium. Abtheil. für das Remonte-Wesen.

5) Bekanntmachung,
betreffend die 32. Verloosung der Staats-Anleihe vom Jahre 1848.

Zu der heute in Gegenwart eines Notars öffentlich bewirkten Verloosung von Schuldverschreibungen der 4 1/2-prozentigen Preussischen Staats-Anleihe vom Jahre 1848 sind die in der Anlage verzeichneten Nummern gezogen worden.

Dieselben werden den Besitzern mit dem Bemerkten gekündigt, daß die in den ausgelosten Nummern vorgeschriebenen Kapitalbeträge vom 1. April 1870 ab täglich, mit Ausschluß der Sonn- und Festtage und der zu den Kassen-Revisionen nöthigen Zeit von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags bei der Staatsschulden-Tilgungskasse hieselbst, Oranienstraße Nr. 94., gegen Quittung und Rückgabe der Schuldverschreibungen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 1. April 1870 fälligen Zinscoupons Ser. VI. Nr. 4. bis 8. nebst Talons baar in Empfang zu nehmen sind.

Die Einlösung der Schuldverschreibungen kann auch bei den königlichen Regierungs-Hauptkassen, sowie bei der Kreisasse in Frankfurt a. M. und den Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg bewirkt werden.

Zu diesem Zwecke sind die Schuldverschreibungen nebst Coupons und Talons einer dieser Kassen einzureichen, welche sie der Staatsschulden-Tilgungskasse zur Prüfung vorzulegen, und nach erfolgter Feststellung die Auszahlung zu besorgen hat.

Der Gelbbetrag der etwa fehlenden, unentgeltlich mitabzuliefernden Zinscoupons wird von dem zu zahlenden Kapitale zurückbehalten.

Formulare zu den Quittungen werden von den gedachten Kassen unentgeltlich verabreicht.

Die Staatsschulden-Tilgungskasse kann sich in einen Schriftwechsel mit den Inhabern der Schuldverschreibungen über die Zahlungsleistung nicht einlassen.

Zugleich werden die Inhaber der in der Anlage bezeichneten, nicht mehr verzinslichen Schuldverschreibungen der vorbezeichneten Anleihe, sowie der Anleihen aus den Jahren 1854, 1857 und 2ten 1859er, welche in den früheren Verloosungen (mit Ausschluß der am 10. März d. J. stattgehabten der Staats-Anleihe von 1848) gezogen aber bis jetzt noch nicht realisirt sind, an die Erhebung ihrer Kapitalien erinnert.

In Betreff der am 10. März d. J. ausgelosten und zum 1. Oktober d. J. gekündigten Schuldverschreibungen wird auf das an dem ersteren Tage bekannt gemachte Verzeichniß Bezug genommen, welches bei den Regierungs-Hauptkassen, den Kreis-, den Steuer- und den Forstkassen, den Kammer- und anderen größeren Kommunal-Kassen, sowie auf den Bureau der Landräthe und Magistrate zur Einsicht offen liegt.

Schließlich wird noch bemerkt, daß von den Schuldverschreibungen der Staats-Anleihe von 1848 die Appoints Littra R. a. 10 Thaler nunmehr sämmtlich ausgelost und zur Rückzahlung der Kapitalien gekündigt sind. — Die gekündigten Obligationen treten vom Tage des betreffenden, nach jeder Verloosung bekannt gemachten Kündigungs-termines ab, außer Verzinsung.

Berlin, den 13. September 1869.
v. Wedell. Löwe. Eck.

6) Bei der heute öffentlich bewirkten 15. Serienverloosung der Staats-Prämienanleihe vom Jahre 1855 sind die 24 Serien 99. 177. 201. 343. 413. 415. 578. 585. 713. 720. 733. 760. 791. 819. 842. 877. 883. 1020. 1037. 1056. 1166. 1181. 1411. 1482. gezogen worden.

Die zu diesen Serien gehörigen 2400 Schuldverschreibungen und die für dieselben am 1. April f. J. zu zahlenden Prämien werden am 15. und 17. Januar f. J. ausgelost werden.

Berlin, den 15. September 1869.
Haupt-Verwaltung der Staatsschulden.
v. Wedell. Löwe. Eck.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

7) In Stelle des wegen der Rinderpest in Neu Grabia, Kreises Thorn, aufgehobenen Krammarkts am 24. August d. J. wird daselbst am **12. Oktober d. J.** ein Krammarkt abgehalten. Viehmarkt darf nicht stattfinden.

Marienwerder, den 23. September 1869.
Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

8) Der in der Stadt Neumark am 14. Oktober d. J. anstehende Viehmarkt und der am 18. Oktober d. J. anstehende Krammarkt werden wegen der in Folge der Rinderpest bestehenden Marktbeschränkungen nicht an den genannten Tagen, sondern am **21. Oktober d. J.** der Viehmarkt und am **25. Oktober d. J.** der Krammarkt abgehalten werden.

Marienwerder, den 24. September 1869.
Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

9) Unter den Pferden der Hofbesitzer-Wittwe Kohde in Abl. Liebenau ist die rothverdächtige Druse ausgebrochen.

Marienwerder, den 18. September 1869.
Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

10) Unter den Pferden des Gastwirths Hochschulz zu Friedlitz, Kreises Marienwerder, ist die rothverdächtige Druse ausgebrochen.

Marienwerder, den 17. September 1869.
Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

11) Die unter unserer Verwaltung stehende Tuchfabrik und Wollspinnerei zu Darkehmen ist durch die Ergänzung der Maschinen Einrichtung nunmehr in den Stand gesetzt, die nachstehend bezichneten Tuche und Decken zu den notirten Preisen zu liefern, jedoch nur bei Abnahme von mindestens 24 Ellen.

Nr.	Breite	rt.	fg.	pf.
101	15/8 Ellen	pr.	Elle	— 27 —
104	8/4 "	"	"	1 —
111	8/4 "	"	"	1 3 —
114	7/4 "	"	"	1 5 —
145	9/8 "	"	"	— 14 —
115	8/4 "	"	"	1 5 —
120	6/4 "	"	"	1 8 9
106	8/4 "	"	"	1 10 —
109	8/1 "	"	"	1 12 6
134	Braun melirt mit Glanz	8/4 "	"	1 10 —
135	Braun melirt ohne Glanz	8/4 "	"	1 10 —
131	Russischgrün	8/1 "	"	1 11 3
126	Stahlgrün	8/4 "	"	1 7 6
142	Mulberry	8/1 "	"	1 10 —
149	Dunkelgrau	8/1 "	"	1 8 9
130	Gelbgrau	8/1 "	"	1 8 9
124	Weisse Decken 4 1/2 P d. 3 1/4 Elle lang	2 1/2	Elle breit pr. Stück	3 —
110	Weisse Decken 5 Pfd. 3 1/2 Elle lang	2 1/2	" " " "	3 10 —
103	Weisse Decken 5 1/2 Pfd. 3 1/4 Elle lang	2 1/2	" " " "	3 20 —

Die Tuchproben liegen in unserm Bureau, Landhofmeisterstraße Nr. 8., bei dem Registrator Kühr zur Ansicht offen.

Auch können auf Verlangen Proben zur Ansicht abgegeben werden. Etwaige Bestellungen bitten wir an unsern Fabrik-Direktor Neumann zu Darkehmen zu richten.

Königsberg, den 20. August 1869.
Direktion der Provinzial-Hülfs-Kasse von Preußen.

12) Bekanntmachung.
Grund- und Gebäudesteuer-Veranlagung.

Nunmehr ist auch das Tabellenwerk über die Ergebnisse der Grund- und Gebäudesteuer-Veranlagung im Regierungsbezirk Marienwerder erschienen und ist der Verkaufspreis der auf amtlichem Wege an das Publikum abzugebenden Exemplare für das den ganzen Regierungsbezirk umfassende Heft auf 1 Thaler 20 Sgr. und für jedes einen einzelnen Kreis betreffende Heft auf 5 Sgr. festgestellt worden.

Bestellungen auf dies Werk werden vorläufig nur bei sämmtlichen königlichen Landrathsämtern des Regierungsbezirks entgegengenommen, später soll das qu. Werk jedoch auch durch den Buchhandel zum Verkauf gestellt werden, indessen werden dann, wegen der hiermit verbundenen besonderen Kosten die jetzigen Preisätze, welche im öffentlichen Interesse möglichst niedrig gestellt worden sind, eine namhafte Erhöhung erfahren.

Dieses Werk hat den Zweck, die durch die Grund-

und Gebäudesteuer-Beranlagung gewonnenen wichtigen und umfangreichen Nachrichten dem allgemeinen Nutzen zugänglich zu machen, und enthält dasselbe für jeden Gemeinde- und jeden selbstständigen Gutsbezirk den Flächeninhalt und Reinertrag der einzelnen Bonitätsklassen und Kulturarten, so wie den Gesamtflächeninhalt und Reinertrag, nebst der davon zu entrichtenden Grundsteuer, die Anzahl der Einwohner, der Eigentümer und der Besitzstücke pp., welche Daten in diesem Werke in übersichtlicher Weise zusammengestellt sind.

Marienwerder, den 8. September 1869.

Königl. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen u. Forsten.

13) Mit Ausübung der Holz- und Wildprets-Legitimations-Kontrolle im Dorfe Czest ist während des Monats Oktober d. J. der auf der Wiesenbauschule Czest befindliche Oberjäger Schöpe und vom 1. November d. J. der von diesem Zeitpunkte zum Besuch der bemerkten Schule kommandirte Forstaufseher Busch des Regierungsbezirks Cöslin bis Ende April t. J. beauftragt worden.

Marienwerder, den 13. September 1869.

Königliche Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen u. Forsten.

14) Auf den Culm-Thorner und Culmsee-Thorner Personenpost-Coursen findet von jetzt ab zwischen Culmsee und Thorn, in dem Orte Grzymno, 2 1/2 Meilen von Thorn und 1/2 Meile von Culmsee, eine Aufnahme von Personen statt.

Marienwerder, den 20. September 1869.

Ober-Post-Direction.

15) An Stelle des bisher seit 1. Oktober 1867 gültigen Tarifs nebst Reglements für den „Ostdeutsch-Russischen“ Verband-Güter-Verkehr tritt vom 15. September d. J. ab ein neuer Tarif für denselben Verkehrsverkehr, und zwar zwischen den Stationen Berlin, Görlitz, Hirschberg, Greiffenberg, Rabischau, Ruhbank, Frankfurt a. O., Kreuz, Danzig, Elbing, Königsberg, Jauerburg und Pillau, einerseits, und St. Petersburg, Pskow, Ostrow, Dünaburg, Wilna, Kowno, Grodno, Bjalystock, Riga, Polozk und Witebsk, andererseits in Kraft.

Die Tarife können von jeder der genannten Verbandstationen käuflich bezogen, auch dort, sowie auf allen Ostbahn-Stationen eingesehen werden.

St. Petersburg, Riga, Bromberg, Berlin und Königsberg im September 1869.

Der Verwaltungsrath der großen Russischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Direction der Riga-Dünaburger Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Direction der Dünaburg-Witebsker Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Königliche Direction der Ostbahn.
Die Königliche Direction der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Der Verwaltungsrath der Ostpreussischen Südbahn.

16) Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß von heute ab Rindvieh, Schaafe und Ziegen auf der ganzen Ostbahn wieder befördert werden, wenn

1. durch obrigkeitliches Attest dargethan wird, daß die Gegend, aus welcher das Vieh kommt, seit 3 Monaten und mindestens in einem Umkreise von 3 Meilen feuchdenfrei ist, und wenn
2. das Vieh vor der Einladung von einem qualificirten Thierarzt untersucht und für gesund erklärt wird.

Bromberg, den 17. September 1869.

Königliche Direction der Ostbahn.

Personal-Chronik.

17) Se. Majestät der König haben geruht, dem Regierungs-Rath Jacobi hier selbst den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, dem Regierungs-Haupt-Kassen-Kassirer Maage hier selbst und dem Kreis-Steuer-Einnehmer Klafft in Graudenz den Charakter als Rechnungs-Rath zu verleihen.

Se. Majestät der König haben den Oberamtmann Friedrich von Kries zu Ostrowitz zum Amtsrath zu erneinen geruht.

Dem seitherigen Pfarrer in Baldenburg, Daniel Eduard Fielitz, ist die erledigte Pfarrstelle an der evangelischen Kirche zu Dsche in der Diözese Schwes verlihen worden.

Der seitherige Predigt-Amts-Kandidat Johann Eduard Herrmann ist nach vorher empfangener Ordination zum Pfarrgehilfen an der evangelischen Kirche zu Vandsburg in der Diözese Flatow ernannt worden.

Dem Pfarrer Moschner zu Gostoczyn ist an Stelle des Pfarrers Biehaczek in Neutirch die Verwaltung der Kreis-Schul-Inspection für das Detanat Tuchel übertragen worden.

Der bisher mit der Verwaltung des Kataster-Amtes Thorn kommissarisch beauftragt gewesene Kataster-Assistent Hensel ist zum Kataster-Kontrolleur für den Kreis Thorn ernannt worden.

Die Rathmänner Urnet und Fleck zu Christburg sind als solche für diese Stadt wieder gewählt und bestätigt worden.

Der im Forstreviere Bülowshöhe stationirte Forstaufseher Schikorowski ist vom 1. Oktbr. 1869 bis dahin 1870 mit Ausübung der Holz- und Wildprets-Legitimations-Kontrolle in der Stadt Neuenburg beauftragt worden.

(Hierzu der öffentliche Anzeiger No. 39.)

Verzeichniß

der am 15. September 1869 gezogenen, durch die Bekanntmachung der Königlichen Haupt-Verwaltung
der Staatsschulden von demselben Tage zur baaren Einlösung am 1. April 1870 gekündigten
Schuldverschreibungen

der Freiwilligen Staats-Anleihe vom Jahre 1848.

(Zweiunddreißigste Verloosung) abzullefern mit Zins-Coupons Ser. VI. Nr. 4 bis 8. nebst Talons.

Lit. A. à **1000** Rthlr. *N* 351. 352. 354. 355.
361 bis 365. 377. 1540. 1541. 1544 bis
1550. 1557. 20 Stück.

Lit. B. à **500** Rthlr. *N* 100. 111 bis 113. 115.
116. 118 bis 120. 143 bis 147. 149. 150.
182. 184. 186. 187. 1875 bis 1877.
1879. 1880. 1901 bis 1908. 1910. 1911.
1955 bis 1959. 40 Stück.

Lit. C. à **100** Rthlr. *N* 15090 bis 15100. 15103
bis 15105. 15107 bis 15112. 15114 bis
15117. 15119 bis 15150. 15201. 15202.
15204 bis 15213. 15215 bis 15227. 15229
bis 15236. 15238 bis 15248. 21258 bis
21268. 21274 bis 21287. 21292 bis 21294.
21296 bis 21300. 21351 bis 21360. 21362
bis 21370. 21372. 21374. 21376 bis
21391. 21393 bis 21403. 21710 bis 21725.
21727 bis 21729. 24111 bis 24117. 24120
bis 24130. 24132 bis 24147. 24149. 24150.
24201 bis 24205. 24207. 24209 bis 24216.
24218 bis 24250. 24351 bis 24366. 24368.
24636 bis 24649. 24651 bis 24684. 24686
bis 24688. 24690 bis 24696. 24698 bis
24727. 24729 bis 24738. 24744. 25383
bis 25400. 25402 bis 25409. 25411 bis
25424. 25426 bis 25461. 25463 bis 25486.
27648 bis 27667. 28123 bis 28127. 28129
bis 28150. 28201. 28203 bis 28225. 28227
bis 28242. 28245 bis 28255. 28257. 28258.
32108 bis 32123. 32125. 32127 bis 32144.
32146 bis 32150. 32301 bis 32318. 32320

bis 32337. 32339 bis 32350. 32401 bis
32412. 52710 bis 52715. 52717 bis 52729.
52731. 52732. 52734 bis 52739. 52741
bis 52767. 52769 bis 52794. 53003
bis 53023. 53025 bis 53034. 53036 bis
53044. 53046 bis 53050. 53052 bis
53061. 53063 bis 53066. 53069 bis 53071.
53073. 53075 bis 53094. 53096 bis 53100.
53151 bis 53170. 53174 bis 53185. 58772
bis 58785. 58942 bis 58950. 59001 bis
59042. 59045 bis 59047. 59049. 59051
bis 59059. 59061. 59063 bis 59081. 59087.
59088. 61263. 1000 Stück.

Lit. D. à **50** Rthlr. *N* 201 bis 258. 260 bis 298.
300. 501. 502. 9891 bis 9900. 10001 bis
10090. 10294 bis 10301. 10303 bis 10305.
10307 bis 10383. 10385 bis 10395. 15109
bis 15144. 16355 bis 16370. 16373. 16374.
16376 bis 16388. 16390 bis 16395. 16397
bis 16458. 20533 bis 20541. 20742 bis
20757. 20759 bis 20761. 20763 bis 20789.
20791. 20793 bis 20797. 20799 bis 20823.
20825 bis 20832. 20834 bis 20838. 20840.
22005 bis 22041. 22142 bis 22167. 22779.
23773. 23774. 600 Stück.

Lit. E. à **20** Rthlr. *N* 7364 bis 7398. 7400 bis
7557. 8112. 8114 bis 8117. 18446.
18447. 18449. 18450. 18452 bis 18468.
18471. 220 Stück.

Summa . . . 1,880 Stück über 174,400 Rthlr.

Verzeichniß bereits früher gekündigt und nicht mehr verzinslicher Schuldverschreibungen der Anleihen von 1848, 1854, 1857 und der zweiten (4 1/2 pSt.) Anleihe von 1859.

Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloofung.	Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloofung.	Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloofung.	Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloofung.	Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloofung.	Nummern der Schuldverschreibungen.	Verloofung.		
I. der freiwilligen Staats-Anleihe vom Jahre 1848.													
(Wegen der in der 31sten Verloofung gezogenen Schuldverschreibungen siehe das Verzeichniß vom 10. März 1869.)													
Lit. A. à 1000 Rthlr.													
1345. 51.	29	1658.	30	2025.	29	2535.	30						
Lit. B. à 500 Rthlr.													
211.	26	2726. 46.	30	2818.	30	3469. 74. 75.	24	4375.	25				
Lit. C. à 100 Rthlr.													
504.	24	7328.	28	10385.	29	25994.	30	35288.	24	44270. 74.	30	51820. 40.	30
928. 30. 34.	30	7946. 65.	29	11219.	25	26000.	30	35307.	24	44310. 11. 17.	30	53605.	26
1076. 89.	30	9385.	16	13331. 32.	26	27160.	27	36574. 80.	30	21 bis 24.	30	53799.	27
1155. 62. 69.	30	9475.	24	16110.	21	27434. 64.	28	36602. 36.	30	44403.	30	54446.	22
70.	30	9675.	24	17351. 53.	29	29189.	17	38186.	26	45772.	28	54766.	12
1301.	30	9903. 6.	27	19093.	25	29852. 72. 80.	30	39331. 48. 49.	25	46508.	27	55012.	25
1532.	14	10034.	30	24384. 85.	23	95. 97. 98.	30	40205. 6.	22	46590.	28	55265. 89.	26
2018. 43.	26	10171. 74. 78.	30	25500. 8. 11.	30	29907. 12. 22.	30	41412. 28. 62	28	47909. 24.	28	55982. 83. 85.	29
2175. 87.	26	88.	30	21. 22. 27. 29	30	31513.	11	bis 64. 66. 72	28	48149.	28	57643.	29
2314.	25	10219. 23. 28.	30	bis 32.	30	31650. 80.	24	bis 76. 83. 99.	27	51756. 68. 82.	30	57830.	28
3031.	4	29.	30	25957. 62. 74	30	31823.	27	41500.	27	84.	30	58213. 15.	23
5585.	3	10263.	29	75. 82. 87. 90.	30	34588.	25	42829.	23				
Lit. D. à 50 Rthlr.													
1234. 36. 57.	18	5087.	18	7210.	25	8514. 18. 20.	27	12484.	27	19697.	30	19905.	30
67.	28	5900.	29	7965. 87. 90.	30	22. 23.	26	12718.	27	19703. 10. 12.	30	20177.	28
1315.	4	6008. 65.	29	96. 97.	30	8751.	23	14325.	26	17. 27. 35. 37.	30	21193.	25
2033. 68.	29	6232. 46. 50.	30	8120. 30. 35.	30	12089.	19	17862. 65.	27	52. 57. 62. 64.	30	22980.	24
2755.	4	85. 95. 99.	27	8247. 62.	30	12322.	13	18512.	17	19877. 82. 86.	30	23047. 48.	28
4010.	22	6893.	20	8294.	26	12392. 93.	24	19247.	29	88. 97.	30	23193.	28
4181.	23	7137. 63.	25										
Lit. E. à 20 Rthlr.													
354. 68.	24	1286. 90.	30	3894. 98.	23	6332. 77. 91. 92.	29	12350.	18	19513 bis 16.	27	21388. 93. 98.	30
416. 43.	24	1300. 1. 3. 13.	30	3911. 12. 19.	23	6440.	29	13094.	7	19908.	27	21400. 10 bis	
1116. 20. 23. 24.	30	15. 31. 32. 43.	30	20. 23. 31. 39.	23	6782.	29	13141.	7	20227. 56.	29	12. 14 bis 17.	
27. 36. 39. 49.	30	49. 56. 58. 84.	30	47. 60. 61.	23	6883. 92.	26	13927.	19	21013. 28. 38.	30	22. 26 bis 28.	
50. 65. 93. 97.	30	86. 94.	30	4045. 57.	23	6953. 66.	26	16041.	25	44. 49 bis 51.	30	30 bis 34. 43.	
1205. 13. 14.	30	1401.	30	5567. 68.	28	7267.	26	16137. 38. 83. 92.	25	53. 56. 58. 59.	30	60. 61. 66. 73.	
18. 25. 33. 34.	30	2317.	14	5653.	28	7322. 49.	29	18635. 53.	19	64. 72. 75.	30	83. 85. 87. 89.	
48. 52. 54. 55.	30	2801.	14	5733.	28	8380.	15	18934.	13	21337. 40. 55.	30	92.	30
74 bis 76. 79.	30	2921. 42. 58.	29	6261.	22	9541.	4	19458.	27	67. 81. 86. 87.	30	21504. 5.	30
Lit. F. à 10 Rthlr.													
992.	26	2041. 57. 62.	28	2736. 61. 62.	28	6027. 46. 58.	29	6610. 16. 23.	30	8885. 86.	30	9407. 11. 21.	30
1092. 97.	26	70. 74. 83. 85	30	2805. 13. 14.	26	60. 67. 70. 71.	29	24. 83.	29	8902. 8. 9. 14.	30	28. 45.	30
1120. 23.	26	bis 87. 94.	30	19. 20.	26	73. 75. 80. 86.	29	6705. 18.	29	21. 29. 30. 32.	30	10204.	3
1148. 59. 65.	24	2108. 9. 15. 19.	28	2848. 61. 85.	28	96.	30	6841.	29	47. 60.	30	10575.	3
96.	24	20. 30. 47. 48.	28	94. 99.	28	6102. 4. 23. 32.	29	6906. 20.	29	9053.	16	11149.	22
1357. 66. 72.	30	53. 59. 72. 82.	28	2920. 31. 60.	28	34. 47. 48. 53.	28	6968.	25	9193.	16	11447. 81. 99.	22
73. 80. 89.	30	88. 90. 91. 96.	30	4913. 36.	17	60. 72. 75. 78.	30	8350.	2	9210. 12. 15.	22	11563.	22
1400. 3. 7. 18.	18	2234. 48. 52.	18	5064. 67. 71.	3	85. 96. 97.	30	8551.	25	19. 24. 25. 28.	22	11628. 32.	22
23. 25. 28. 30.	28	2322. 25.	28	5677.	23	6202. 8. 21. 31.	29	8667. 74. 92.	29	37. 45. 52. 74.	19	11936.	19
35. 37. 38. 51.	28	2420 bis 22. 73.	23	5725 bis 27.	23	36. 46. 49. 55.	30	8702. 20. 27.	29	75. 88. 92. 94.	30	12049.	19
55. 61. 64. 70.	28	78.	28	5814. 29. 58.	23	57.	30	28. 33. 43. 82.	29	97. 99.	30	12121.	21
74. 79. 81. 84.	28	2510. 28. 29.	27	5901. 57.	27	6260. 82. 89.	29	8794. 97.	30	9310. 16. 18.	30	12495.	8
86.	30	40. 72.	28	5978. 80. 82.	29	6333.	29	8801. 4. 7. 12.	29	19. 22. 36. 72	30	12505. 6. 18.	8
1888.	4	2601. 21. 28.	28	90. 91. 93 bis	29	6437. 69. 92.	29	17. 40. 43. 44.	29	bis 74. 80. 82.	30	14922.	6
2001. 9. 16. 24.	28	29. 32. 78.	28	95. 97 bis 99.	30	6548. 49. 76.	29	46. 48. 54. 58.	29	93.	30	15106.	6
33. 34. 36. 39.	30	2727. 31. 34. 35.	28	6003. 4. 20. 25.	30	99.	29	62. 67. 77. 79.	30				

II. der Staats-Anleihe vom Jahre 1854.
 Lit. C. à 200 Rthlr.: № 2712. . . 12. Verloofung.

III. der Staats-Anleihe vom Jahre 1857.
 Lit. C. à 200 Rthlr.: № 4867 bis 71. . . 3. Verloofung. Lit. D. à 100 Rthlr.: № 4672. 78. 95. . . 7. Verloofung.

IV. der zweiten Staats-Anleihe vom Jahre 1859 (4 1/2 pSt.).
 Lit. C. à 200 Rthlr.: № 491. 2681. . . 8. Verloofung.

Berlin, den 15. September 1869.

Rönlgl. Hauptverwaltung der Staatsschulden.
 v. Wedell. Löwe. Ck.